

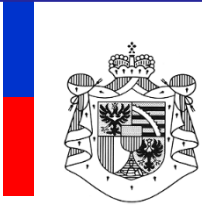
Amt für Kommunikation

Roundtable zur Nummernportabilität

29. November 2017

Haus Risch, Besprechungszimmer A, 3. OG

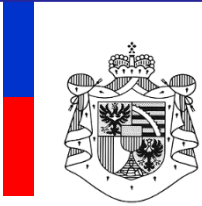
Äulestrasse 51, 9490 Vaduz



Amt für Kommunikation

Teilnehmer

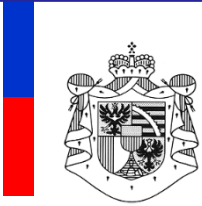
Teilnehmer	Funktion	Unternehmen
Robert Eberle	Geschäftsführer	Salt (Liechtenstein) AG
Marco Scheidecker	Business Manager	Salt (Liechtenstein) AG
Marc Furrer	Businessverantwortlicher FL	Swisscom (Schweiz) AG
Rene Schiefer	Leiter Technik	Telecom Liechtenstein AG
Martin Lemmerer	Leiter Produktmanagement	Telecom Liechtenstein AG
Patrick Widmer	Geschäftsführer	TV-COM AG
Andreas Kollmann	Geschäftsführer	SpeedCom AG
Thomas Schurti	Bereichsleiter Telematik	SpeedCom AG
Erich Durrer	Geschäftsführer	Hoi Internet AG
Dominik Müller	Geschäftsführer	Supranet AG
André Beck	Geschäftsführer	vestra ICT AG
Mandy Quaderer	Geschäftsführer	Hermann Quaderer Autoelektrik AG



Amt für Kommunikation

Teilnehmer

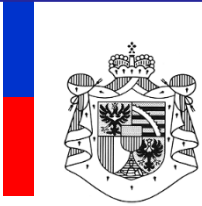
Teilnehmer	Funktion	Unternehmen
Bruno Schwendener	Stv Geschäftsführer – Bereichsleiter Datencenter	NewsNet AG
Peter Elkuch	Kommissariatsleiter	Landespolizei
Pascal Seidel	Regionalleiter CH-Ost	TON Total Optical Network AG
Philipp Wanger	Rechtsvertreter	Cubic AG
Clara Billek	General Legal Council	Dimoco AG
Kurt Bühler	Amtsleiter	Amt für Kommunikation
Markus Skarohlid	Juristischer Mitarbeiter	Amt für Kommunikation
German Bell	Technische Regulierung	Amt für Kommunikation



Amt für Kommunikation

Agenda

1. Ausgangslage
2. Rechtliche Grundlagen
3. Modell Schweiz
4. Modell Österreich
5. Diskussion Modell Liechtenstein
6. Weiteres Vorgehen

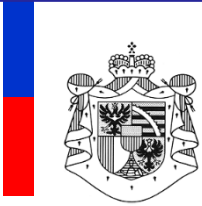


Amt für Kommunikation

Ausgangslage

- Trotz gesetzlicher Verpflichtung keine Rufnummernportabilität (NP) in Liechtenstein
- In den letzten Jahren wurden mehrere Evaluierungen für Umsetzung durchgeführt (zuletzt in 2011/2012)
- vermehrte Anfragen und Beschwerden, insbesondere seit der Abschaffung der Roaminggebühren
- Die zur Diskussion stehende Rufnummernportabilität beschränkt sich ausschliesslich auf die Landeskennzahl +423

→ Entschluss AK neuerliche Bewertung durchzuführen



Amt für Kommunikation

Rechtliche Grundlagen (1)

Betreiber/Anbieter sind grundsätzlich verpflichtet, ihren Teilnehmern NP anzubieten.

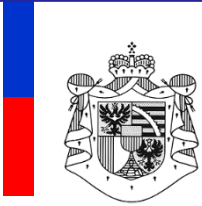
- Kommunikationsgesetz Art. 16, Abs. 2, Bst. b:

[...]

2) Betreiber von öffentlichen Telefonnetzen und Anbieter von öffentlich zugänglichen Telefondiensten haben sicherzustellen:

[...]

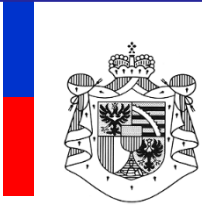
b) die Nummernportabilität in Übereinstimmung mit dem Liechtensteinischen Nummerierungsplan nach Art. 29 Abs. 3, soweit dies technisch möglich und wirtschaftlich tragbar ist;



Amt für Kommunikation

Rechtliche Grundlagen (2)

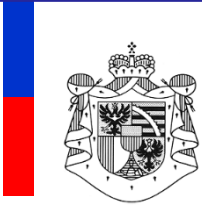
- **VKND Art. 12 Nummernportabilität:**
 - 1) *Betreiber von öffentlichen Telefonnetzen und Anbieter von öffentlich zugänglichen Telefondiensten haben sicherzustellen, dass Teilnehmern die Möglichkeit des Wechsels des Anbieters unter Beibehaltung der Rufnummer ohne Änderung der für den betreffenden Rufnummernbereich spezifischen Nutzungsart eingeräumt wird.*
 - 2) *Anbieter haben die Höhe der aus Anlass einer Nummernportierung entstehenden gegenseitigen Entgeltansprüche kostenorientiert zu vereinbaren. Vom portierenden Teilnehmer darf für die Übertragung der Nummer kein abschreckendes Entgelt verlangt werden.*
 - 3) *Die Regulierungsbehörde kann sämtliche Betreiber von öffentlichen Telefonnetzen und Anbieter von öffentlich zugänglichen Telefondiensten ganz oder teilweise von der Verpflichtung zur Nummernportierung befreien, wenn nachgewiesen ist, dass die Mehrheit der Betreiber und Anbieter aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen, insbesondere im Hinblick auf die erforderlichen Investitionen, hierzu nicht in der Lage ist.*



Amt für Kommunikation

Modell Schweiz

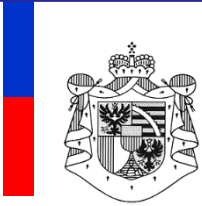
- Teldas GmbH betreibt seit 1999 zentrale Datenbanklösung für die Schweiz mit knapp 100 registrierten Usern
- Basiert auf «All Call Query»:
Originator prüft zuerst die zentrale Datenbank bzw. das lokale Replikat davon; DB liefert die Route zum jeweiligen Anbieter/Carrier, wohin der Anruf geroutet werden muss.
- Alle portierungsrelevanten Daten können vom I-Net-Server der Teldas manuell oder automatisiert über eine IP-Schnittstelle abgerufen werden
- Single-Country-Lösung für Liechtenstein möglich
- Initialaufwand bei ca. CHF 100k
- Laufende Kosten gemäss Teldas Standardvertrag



Amt für Kommunikation

Modell Österreich

- **Basiert auf «Onward Routing»:**
jeder Inhaber eines E.164-Nummernblockes nimmt Anrufe auf eine portierte Nummer aus seinem Block entgegen und leitet diese an jenen Betreiber weiter, zu welchem die Nummer portiert wurde.
- Jeder Betreiber führt eine «dezentrale» Datenbank
- Datenaustausch zwischen Betreibern erfolgt per E-Mail
- Arbeitsgruppe bzgl. Aufbau einer zentralen Referenzdatenbank eingerichtet

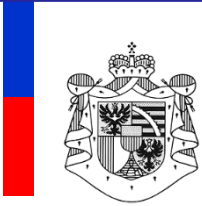


Amt für Kommunikation

Diskussion Modell Liechtenstein

- Notwendigkeit einer NP im Markt Liechtenstein
- Unterscheidung zwischen MNP und LNP (mobil – fest) sinnvoll?
- Häufigkeit von Kundenanfragen
- Interner Aufwand zur Implementierung
- Technische, organisatorische und wirtschaftliche Aspekte
- Technisches Modell ist den Betreibern überlassen
- Möglicher Zeitplan

→ Tour de Table



Amt für Kommunikation

Weiteres Vorgehen

- AK stellt Handout sowie Kurzprotokoll zur Verfügung
- Keine Stellungnahme bedeutet Zustimmung betreffend der Entscheidung des AK

→ Einbringen einer rechtsverbindlichen
Stellungnahme beim AK bis
→ Ende Februar 2018